

# **LEOPOLDS HIMMLISCHES GLÜCK**

**Karin Waldl**

## Impressum:

Besuchen Sie uns im Internet:

[www.papierfresserchen.de](http://www.papierfresserchen.de)

© 2016 – Papierfresserchens MTM-Verlag GbR

Oberer Schrannenplatz 2 - 88131 Lindau

Telefon: 08382/7159086

[info@papierfresserchen.de](mailto:info@papierfresserchen.de)

Alle Rechte vorbehalten. Erstauflage 2016

Lektorat: Melanie Wittmann

Herstellung: Redaktions- und Literaturbüro MTM

[www.literaturredaktion.de](http://www.literaturredaktion.de)

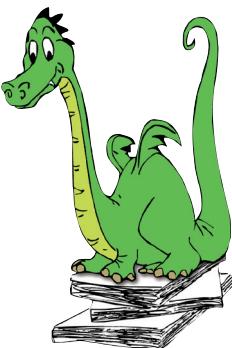
Illustrationen und Cover: Karin Waldl

Druck: bookpress – gedruckt in der EU

ISBN: 978-3-86196-628-9

Karin Waldl

# **LEOPOLDS HIMMLISCHES GLÜCK**



Leopold war sehr reich, die Leute beneideten ihn um sein unzählbares Vermögen. Viele suchten seine Nähe, um ein Stück vom Kuchen abzubekommen oder sich im Glanz seines Ansehens zu sonnen.

Doch die meisten zogen bald wieder ab, wenn Leopold sie nicht mit großzügigen Geldgeschenken bei Laune hielt. Aber das machte ihm nichts aus, denn immer wieder kamen neue Menschen. Er war nie allein.

Außerdem konnte er sich jeden Wunsch erfüllen, wovon viele Menschen nur träumen können. Leopold kaufte sich alles, was sein Herz begehrte: teure Autos, feinen Zwirn, die köstlichsten Speisen und die prunkvollsten Häuser mit den erlesensten Möbeln.

Fast zwanzig Angestellte arbeiteten den ganzen Tag, um Leopolds Gemüt zufriedenzustellen. Überall erzählte er, wie glücklich er war und dass ihm nichts fehlte.



LEOPOLD

CREDIT CARD  
Leopold

000 00000

Da kam der junge Journalist Roman auf die Idee, einen Zeitungsartikel über das Glück zu schreiben. Dafür wollte er Leopold interviewen, denn dieser schien das Glück gepachtet zu haben.

Gesagt, getan.

Ein paar Tage später machte sich Roman auf, um den reichen Leopold in seiner prunkvollen Villa am Lichtertanzsee zu besuchen. Der junge Besucher war überwältigt von so viel Glanz und Gloria, die dieses atemberaubende Anwesen und sein Besitzer ausstrahlten.

Freundlich empfing ihn Leopold mit aromatisch duftendem Kaffee und würzigem Kuchen. Es schmeckte himmlisch.

Nach wenigen Minuten war sich Roman sicher, er war in den Himmel auf Erden gelangt.